

# Handwerk in der Pfalz

Donnerstag, 05. Oktober 2017

REGIONALAUFGABE DER HANDWERKSKAMMER DER PFALZ

Nr. 19

**Handwerkskammer der Pfalz**  
www.hwk-pfalz.de

## WEITERBILDUNG

### Neue Kurse in Ludwigshafen

**Berufsbildungs- und Technologiezentrum Ludwigshafen**  
Infos + Anmeldung: Petra Landgraf  
plandgraf@hwk-pfalz.de  
Tel.: 0621/53824-14

### Airbag und Gurtstraffer - Sachkundenachweis

14.10. / Samstag, 8:30 bis 15:30 Uhr  
8 Unterrichtsstunden

### Excel Grundkurs

24.10. - 14.11. / dienstags und donnerstags,  
18 bis 21:15 Uhr  
24 Unterrichtsstunden

### in Kaiserslautern

**Berufsbildungs- und Technologiezentrum Kaiserslautern**  
Infos + Anmeldung: Nadine Weller  
nweller@hwk-pfalz.de  
Tel.: 0631/3677-366

### Excel - Grundkurs

9. bis 11.10. / Montag bis Mittwoch  
8:30 bis 15:30 Uhr  
24 Unterrichtsstunden

### Excel - Aufbaukurs

12.10. / Donnerstag, 8:30 bis 15:30 Uhr  
8 Unterrichtsstunden

### AutoCAD - 2D Aufbaukurs

16. bis 20.10. / Montag bis Freitag,  
8 bis 16 Uhr  
45 Unterrichtsstunden

### Grundlagen der Finanzbuchhaltung

23.10. bis 29.11. / montags und mittwochs,  
18 bis 21:15 Uhr  
40 Unterrichtsstunden

### Word - Grundkurs

23. bis 24.10. / Montag und Dienstag,  
8:30 bis 15:30 Uhr  
16 Unterrichtsstunden

### Büroorganisation und Schreibtischmanagement

24.10. / Dienstag, 9 bis 17 Uhr  
8 Unterrichtseinheiten

### Word - Aufbaukurs

25.10. / Mittwoch, 8:30 bis 15:30 Uhr  
8 Unterrichtsstunden

### Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten im Tischlerhandwerk

28.10. - 16.12. / freitags, 16 bis 20 Uhr und samstags, 8 bis 16 Uhr  
85 Unterrichtseinheiten.

## REGIONALREDAKTION

**Handwerkskammer der Pfalz**  
Am Altenhof 15, 67655 Kaiserslautern  
Tel.: 0631/ 3677-0  
E-Mail: ethum@hwk-pfalz.de

Verantwortlich:  
**Dipl.-Bw. Ralf Hellrich**  
**Ellen Thum**  
Tel.: 0631/ 3677-113

## Beratungsstelle für migrantengeführte Unternehmen

**AUSBILDUNG:** KAUSA Servicestelle berät Betriebe und Jugendliche mit Migrationshintergrund zu Ausbildungsfragen

Seit Februar dieses Jahres gibt es in allen vier rheinland-pfälzischen Handwerkskammern die KAUSA Servicestelle als landesweite Koordinations- und Anlaufstelle für Jugendliche mit Migrations- und Fluchtgeschichte und deren Eltern sowie für migrantengeführte Unternehmen, die gerne ausbilden möchten. Eingebettet in das Ausbildungsstrukturprogramm JOBSTARTER steht KAUSA für 31 bundesweite durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Koordinierungsstellen für Ausbildung und Migration. Sie haben das Ziel, mehr Unternehmer und Jugendliche mit Migrationshintergrund für die Berufsausbildung zu gewinnen und deren Eltern Kenntnisse über die berufliche Ausbildung zu vermitteln. Zudem werden seit 2016 auch junge Flüchtlinge über das duale System informiert und an Ausbildungsmöglichkeiten für junge Zugewanderte verwiesen.

Bei der Handwerkskammer der Pfalz kümmert sich KAUSA Serviceberater Thomas Braun darum, migrantengeführte Betriebe bei der Suche nach geeigneten Auszubildenden zu unterstützen und sie über das Ausbildungssystem in Deutschland zu informieren. Viele Selbstständige möchten jungen Flüchtlingen einen Ausbildungsplatz anbieten, wissen aber nicht wie sie vorgehen und einen passenden Auszubildenden finden können.

Auf der anderen Seite würden viele Jugendliche mit Migrationshintergrund oder junge Flüchtlinge gerne eine Ausbildung beginnen und fragen sich, welcher Beruf der richtige für sie ist. Auch die Eltern als Berufswahlbegleiter und Meinungsbildner



Thomas Braun (li) im Beratungsgespräch über Ausbildungsmöglichkeiten im Handwerk

ihrer Kinder benötigen Orientierungshilfe, wenn sie ihren Sohn oder ihre Tochter bei dieser wichtigen Entscheidung unterstützen möchten. Oft kennen die Eltern und auch einige Unternehmer mit Migrationshintergrund das duale Ausbildungssystem aus ihrem Herkunftsland kaum oder gar nicht.

Thomas Braun ist hier die erste Anlaufstelle für alle Ratsuchenden. Darüber hinaus führt er Erstberatungen zur Anerkennung von bereits im Ausland erworbenen Berufsabschlüssen durch. Braun arbeitet Hand in Hand mit dem Flüchtlingscoach

der Kammer: Nach der Erstberatung vermittelt der Coach die Jugendlichen in Ausbildung und danach in Arbeit, hilft den Ausbildungsvertrag auszufüllen oder Behördengänge zu erledigen. Die Flüchtlingscoaches beraten und unterstützen auch deutsche Betriebe, die Auszubildende mit Migrationshintergrund einstellen möchten.

Die Ausbildungsbeteiligung der Unternehmer mit Migrationshintergrund hat sich in den letzten Jahren zwar erhöht, jedoch liegt sie weiterhin unter dem bundesweiten Durchschnitt von 20,3 Prozent aller Betriebe mit sozialversicherungspflichtig

Beschäftigten. Seit Bestehen der Servicestelle haben etwa 130 Betriebe und 135 Personen mit Migrations- oder Fluchthintergrund die professionelle Beratung in Anspruch genommen; für eine Erfolgsprognose ist es jedoch noch zu früh. Manche Betriebe scheuen sich, die Beratung in Anspruch zu nehmen und damit die Chance zur Ausbildung zu nutzen. Dabei gilt es besonders für Betriebe mit Migrationshintergrund, die bisher noch gar nicht ausgebildet haben, diese Hilfe anzunehmen. Darum appelliert der KAUSA Serviceberater der Kammer an jeden Betriebsinhaber, offen zu sein für eine Ausbildung. Es gibt viele Betriebe, die durch eine gute Ausbildungsleistung ihren eigenen Fachkräftebedarf erfolgreich decken können.

Ansprechpartner: Thomas Braun, Tel. 0631/3677-216, tbraun@hwk-pfalz.de  
kausa-rlp.de



Thomas Braun



### Mit Doppelpass zum Ausbildungsplatz

Zahlreiche Schüler, Eltern, Lehrer und andere Berufswahlbegleiter nutzten die diesjährige Ausbildungsbörse im Fritz-Walter-Stadion in Kaiserslautern, um die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in der Region kennen zu lernen. Mehr als 100 Aussteller aus Industrie, Handwerk und Dienstleistungssektor nutzten die Messe als ideale Plattform, um sich als attraktiver Ausbildungsbetrieb vorzustellen. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Gewinnspielen lockte viele Besucher an. Auch die Handwerkskammer der Pfalz war wieder vor Ort und informierte Jugendliche und Eltern darüber, wie man eine passgenaue Ausbildung findet oder Auszubildenden einen Auslandsaufenthalt ermöglichen kann. Auch die Praxis kam nicht zu kurz: Unter Anleitung des Ausbildungsmeisters Kevin Groß entdeckten einige Schüler ihr Talent für knifflige Lötarbeiten.

## Handwerk digital: Wie fit ist Ihr Unternehmen?

**DIGITALISIERUNG:** Zukunftsscheck für Ihren Betrieb

Die Zukunft ist digital – für jeden Einzelnen und vor allem für die mittelständischen Betriebe unserer Region. Doch wie fit ist Ihr Betrieb? Die Handwerkskammer lädt am 10. November gemeinsam mit dem Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Kaiserslautern Betriebsinhaber zu einem kostenlosen Readiness-Check in ihr Berufsbildungs- und Technologiezentrum ein. Ziel ist es herauszuarbeiten, wie gut das Unternehmen für den Einsatz digitaler Technologien aufgestellt ist und den individuellen Digitalisierungs-Reifegrad des Betriebes zu ermitteln.

Um die Betriebe in ihren Digitalisierungsanstrengungen zu unterstützen, arbeitet die Kammer mit den Experten des Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrums in Kaiserslautern zusammen. So ist es möglich, professionell und effektiv bei der Einführung und Umsetzung von digitalen Lösungen zu helfen.

Zum Leistungsspektrum des Kompetenzzentrums gehört die Entwicklung von Lösungsansätzen zur Vernetzung der Produktion von der Mechanik bis in die IT-Systeme. Zentraler Aspekt hierbei ist der Mensch im Umfeld 4.0. Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Kaiserslautern begleitet darüber hinaus Unternehmen bei der Entwicklung neuartiger Produkt- und Geschäftsmodelle und hilft bei der Erschließung neuer Geschäftsbereiche. Der

25 Fragen umfassende Check hilft dabei, eine Selbsteinschätzung zu erhalten, um darauf aufbauend eine passgenaue Digitalisierungs-Strategie für den eigenen Betrieb entwickeln zu können. Nach einem Vortrag zum Thema Handwerk 4.0 führen die Teilnehmer in einzelnen Gruppen unter Anleitung den Check durch, der sofort durch die Experten ausgewertet wird. In einem darauf folgenden Vor-Ort-Gespräch in den Räumen des Betriebes wird dann die Planung vertieft und zur Umsetzung vorbereitet. Anmeldung und weitere Infos bei Steffen Kluge, Tel. 0631/3677-318, skluge@hwk-pfalz.de.



Delegation der Handwerkskammer bei einem Besuch des Kompetenzzentrums